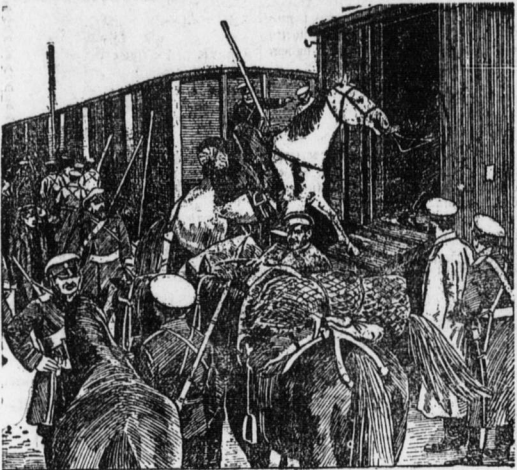


Der Krieg in Ostasien.



Drenburger Soldaten beim Verladen ihrer Pferde in einen Zug der sibirischen Bahn.

Winterfeldübungen in Norwegen.

In Skandinavien, namentlich aber in dem gebirgigen und auch stark bewaldeten Norwegen, wüchsen im Fall eines Winterfeldzuges während der Monate Schnee und Eis den Truppenbewegungen große Hindernisse in den Weg legen.



Prinz Gustav Adolf, Herzog von Schonen, und sein Begleiter auf Schneeschuhen.

nen systematisch auf den Leib gerichtet ist. Die in Christiania stehenden Truppenteile haben jeden Winter eine mehrtägige Feldübungsübung gehabt.



Gewandtheit des Sties bedient, so unterlag es keinem Bedenken, drei Viertel der norwegischen Infanterie mit Schneeschuhen auszurüsten.

Der Fächer der Ulla Gallen.

Etliche von Hans v. Hofensthal. Ich will vorausschicken, daß der kleine Mädchenfächer von dem ich erzähle, jetzt nicht mehr der hübschen Ulla gehört, obwohl er ihren Namen trägt.

Ulla, sagte ich, wenn Sie nicht halb etwas sagen, dann komme ich auch hinter den Fächer. Ein, zwei — Bevor ich noch drei gezählt, hatte sie mit dem Fächer blitzschnell eine Wendung gemacht.

Ein Luftkarussell.

Im Thurlowpark zu Norwood in England fand unlängst eine eigenartige Einweihung statt. Das von Sir Hiram Maxim erfundene Riesenkarussell, eine aus Cement und Eisen errichtete gewaltige Construktion in Form eines umgekehrten Schirmes, wurde dem ersten Versuche unterzogen.

Japanische Winterkostüme.

Wo in Japan moderne europäische Kultur noch nicht ihren Einzug gehalten hat, sind für die rauhe Jahreszeit die alten, für unsere Begriffe recht primitiven Schutzmittel, Mäntel aus

Böses Zünglein.



Herr: Ich verrechere Sie, gnädiges Fräulein, die Baronin ist bloß 23 Jahre alt.

Familiär.



Frau (zur neuen Köchin): ... Also merken Sie sich: am Montag und Donnerstag gehe ich aus, am Mittwoch empfangen wir! — (Nächsten Mittwoch.)

Die gute Köchin.



Was machst du denn, Minna? Oh nichts; der Bursche aus dem Geschäft ist nur da und holt die letzten Siphons ab, da fill' ich das Sodawasser schnell in den Krug ein.

Guter Rath.



Arzt: Sie müssen sich mehr Bewegung machen. Patient: Aber, Herr Doktor, ich bin doch Briefträger.

Zurückweisung. Oberlehrer: Wenn ich plädieren höre, Herr Doktor, erinnert es mich immer an einen Bergstrom, der mächtig vom Gipfel herabstürzt und Felsen und alle Hindernisse beiseite drängt.

Bedenkliche Schmeichelei.



Dame: Ach, Herr Leutnant, wie herrlich saßen Sie zu Pferd! Wie angezogen! Man hätte glauben können, Sie und das Roß wären Eins!

Eigene Scham. Mutter: Es ist schon elf Uhr und du liegst noch im Bett! Student: Ja, ich schäme mich aufzustehen!

Ausrede. Dame: Wie kannst du dich unterstellen, den Hund zu treten noch im Bett! Mutter: Ja, er hat mir die Junge herausgestreckt!

Der langersehnte Moment.



Verheer (der die ältere Schwester in Gegenwart der jüngeren getüftelt hat): Nicht wahr, Eischen, Du wirst Mama nichts davon sagen?

Schau. Erste Köchin: Was? Du hast heute schon wieder Ausgehetaag? Zweite Köchin: Den verdammt! ich nur der Neugierde meiner Gnädigsten. Für jeden Ausgehetaag erzähl' ich immer die Geschichten von je einer meiner früheren Herrschaften.

Im Kriegszelten.



Ranu, Sie sehen ja jetzt aus, als ob Sie mindestens bis Japan reisen wollten! Will ich auch, mir mal die Sache dort ansehen!

Kühne Phantasie. Vertha: Die Ulla hat eben in Allem Glück, was sie anfängt! ... Angenehm. Sie haben so viele Schulden, mahnt Sie denn keiner Ihrer Gläubiger?